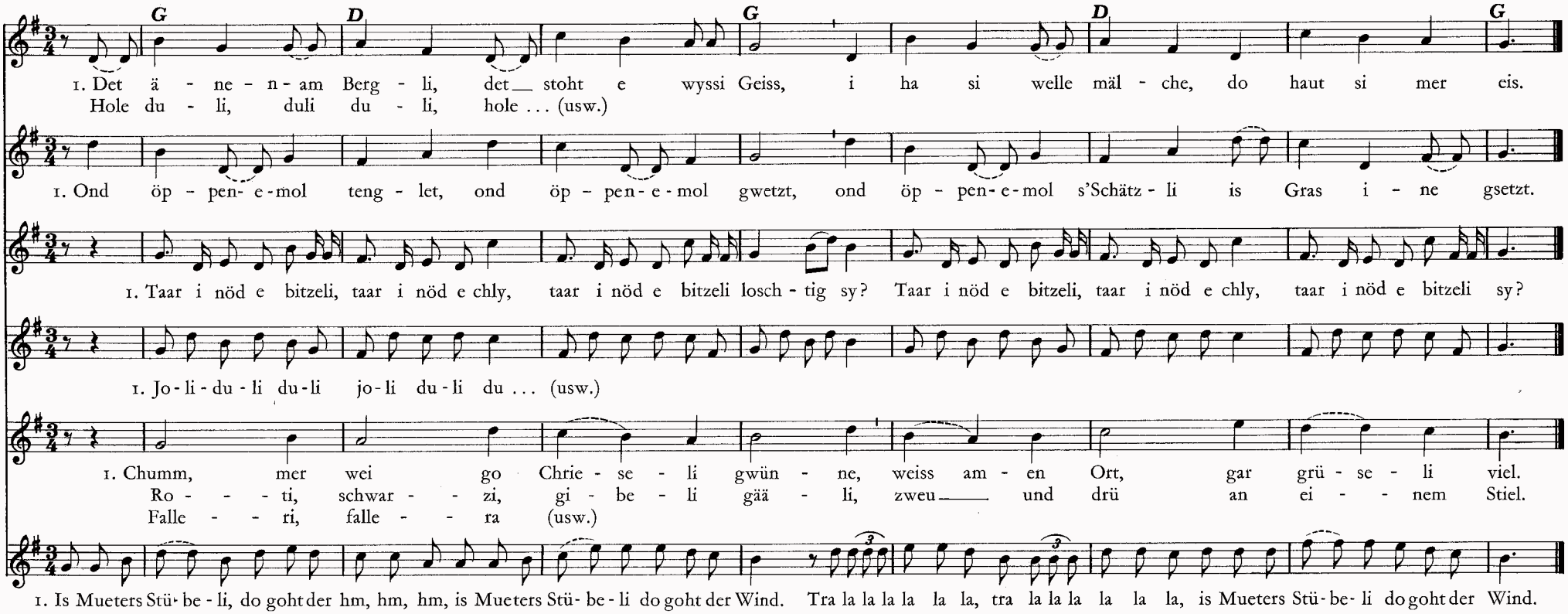
5.6 Quodlibet



Det äne-n-am Bergli

2. Si hät mer eis ghaue, das tuet mer so weh, drum mälch i myner Läbtig kei wyssi Geiss meh. Hole duli, duli, duli ... .

Taar i nöd e bitzeli

2. Jo, du tarscht e bitzeli, jo, du tarscht e chly, jo, du tarscht e bitzeli loschtig sy.
3. Wömmer nöd e bitzeli ...
4. Jo, mer wönd e bitzeli ...
5. Sött mer nöd e bitzeli ...
6. Jo, mer sött e bitzeli ...

Ond öppenemool tenglet

2. Hescht gmeint, seischt die Schönschti, s'ischt aber nüd wohr du bischt e chly tüpflet ond hescht rooti Hoor.
3. Ond d'Vögeli hend Chröpfli, si singid dermit, min Schatz hed en Chropf, aber singe chaner nüd.
4. Min Schatz hed e Nase schö z'mitten im G'sicht, er mos schüüli acht gee, dass de Spitz nüd abbricht.

Chumm mi wei go Chrieseli gwünne

2. s lyt nid alles an einem Paar Hose, s lyt nit alles an einem Paar Schue, s isch nit alles a der Hübschi gläge, s lyt viel meh am ordeli tue.
3. Bi nid rich uf dieser Ärde, bi nid hübsch von Angesicht, s'muess mer doch au eine wärde, Gott verloht die Wüeschte nid.

Is Mueters Stübeli

2. Mues fascht verfrüre vor luter hm hm hm, mues fascht verfrüre vor luter Wind.
3. I ha keis Hemmeli da und du kei ... Strümpf ...
4. Mer wend go bättle goo, mer sind jo ... zwei ...
5. Du nimmsch der Bättelsack und ich der ... Korb ...
6. Du stohscht vor's Lädeli und ich vor ... d Tür.
7. Dir gänd si es Öpfeli und mir es ... Birn.
8. Du seisch Vergält is Gott, und ich säg ... Dank.